

Teresa berührt die Herzen

Schwester Zukic gastierte im Caritas-Senioren-Zentrum in Neunkirchen/Nahe

Die skateboardfahrende Nonne, Schwester Teresa Zukic, referierte vor mehr als 130 Zuhörern in Neunkirchen/Nahe. Sie folgten der Einladung der Mütter-beten Gruppe zum Frauenfrühstück ins Caritas-Senioren-Zentrum Haus am See.

Neunkirchen/Nahe. Rund 130 Frauen folgten der Einladung der Mütter-beten Gruppe zum Frauenfrühstück ins Caritas-Senioren-Zentrum Haus am See. Zum Nachtisch präsentierte Schwester Teresa Zukic einen humorvollen und unterhaltsamen Vortrag über „die Schritte zum Glückhsein“ und berührte damit viele Herzen.

Gebannte Ruhe, brüllendes Gelächter und mitreißende Begeisterungstürme: „Diese Frau ist zu erleben, ist ein echtes Ereignis“, resümierte eine begeisterte Zuhörerinnen nach dem Vor-



Eine Schwester zum Anfassen: Teresa Zukic in Neunkirchen/Nahe.

FOTOS: SILKE FRANK

trag von Schwester Teresa Zukic in Neunkirchen/Nahe. Das vierte Frauenfrühstück der Mütter-beten Gruppe war wieder ein echtes Ereignis.

Die 48-Jährige ist hierzulande als die „Skateboard fahrende Nonne“ bekannt und spätestens seit Margarete Schreine-

markers und Jörg Pilawa Millionen von Deutschen durch ihre Fernsehauftritte, Bücher und Vorträge bekannt. Mit 19 Jahren kam die gebürtige Kroatian zur Kirche, ließ sich taufen, trat ins Kloster ein und machte eine Ausbildung zur Altenpflegerin und Religionspädagogin. 50 000 Kilometer ist sie jährlich für ihre Vorträge unterwegs und unterstützt zahlreiche Projekte.

Mit einer enormen Begeisterung und Leidenschaft referierte die gebürtige Kroatian in einer packenden Rhetorik über die fünf Schritte zum Glückhsein. „Verletzte Menschen verletzen“, signalisierte Schwester Teresa. „Wenn die Seele leidet, wird der Körper krank“. Schwester Teresa bat darum den Mitmenschen Fehler zu vergeben, befreiend mit den eigenen Fehlern umzugehen und sich selbst zu lieben. Sie ermunterte zahlreiche Zu-

hörer und versprach, dass jeder Einzelne der heute die Kirche verließ, ein anderer Mensch sein wird. „Wenn mir einer sagt: du blöde Kuh, dann sag ich, ich liebe dich trotzdem!“, sei einer ihrer Grundsätze.

Die Stimmung konnte nicht besser sein. Mit ihrem Charisma traf sie mitten ins Herz. Mitten im Vortrag lief Schwester Teresa zu den Gästen und umarmte eine Frau in den vorderen Reihen. Später forderte sie alle Anwesenden auf, ihre Nachbarn zu umarmen. Immer wieder betonte sie, dass es keine Geheimrezepte gibt, aber man sollte jeden Tag für etwas Gutes nutzen und sich von Rückschlägen nicht entmutigen lassen.

Mit einem langem Applaus wurde Schwester Teresa Zukic in Neunkirchen/Nahe verabschiedet. Im Anschluss signierte die humorvolle Nonne auf Wunsch ihre Bücher. *red*



Eine Botschaft ihres Vortrags lautete, sich selbst zu lieben.

Zurück!